Universität Stuttgart
Institut für Straßen- und Verkehrswesen
Lehrstuhl für Straßenplanung und Straßenbau

Straßen-bautechnik

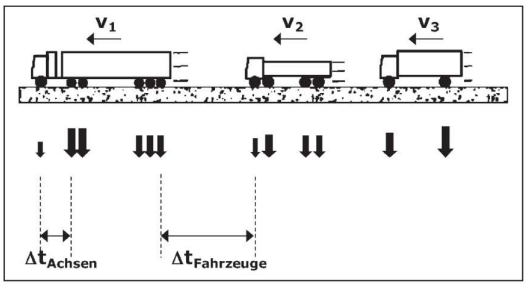
Bachelor-arbeit

Ermittlung von Lastpausenänderungen auf Autobahnabschnitten mit temporären Seitenstreifenfreigaben

Asphalt weist aufgrund seines viskoelastischen Materialverhaltens unter bestimmten Bedingungen die Fähigkeit auf, Strukturschäden teilweise oder vollständig selbstständig zu regenerieren. Relevant sind hierfür in erster Linie die Dauer der Erholungsphasen bzw. der Lastpausen zwischen den Achsüberrollungen des Schwerverkehrs. Es wird angenommen, dass auf Autobahnabschnitten mit temporären Seitenstreifenfreigaben (TSF) durch die zeitweise Nutzung eines zusätzlichen Fahrstreifens die Lastpausen verlängert werden.

Ziel dieser Arbeit ist es, die Veränderungen der Lastpausen, die durch eine temporäre Verlagerung des Schwerverkehrs auf den Seitenstreifen entstehen, anhand von Daten aus Dauerzählstellen in einer Umfangreichen Analyse zu ermitteln.

(Empfohlene) Voraussetzungen: Straßenbautechnik I



Quelle: Wistuba, Michael P., et al. (2016): Ansprache und Steuerung von Healing-Effekten bei Asphalt. Bremen: Fachverlag NW (Berichte der Bundesanstalt für Straßenwesen S, Straßenbau, Heft 99).

Literatur:

- FGSV (Hrsg.): Richtlinien zur rechnerischen Dimensionierung von Bauweisen mit Asphaltdeckschicht (RDO Asphalt, Ausgabe 2009)
- Wistuba, Michael P., et al. (2016): Ansprache und Steuerung von Healing-Effekten bei Asphalt. Bremen: Fachverlag NW (Berichte der Bundesanstalt für Straßenwesen S, Straßenbau, Heft 99).

Betreuer: Prof. Dr.-Ing. Wolfram Ressel; Johannes Rau M.Sc.